

München, den 30. Oktober 2020

Newsletter 3/2020

Liebe Absolventinnen des Edith-Stein-Gymnasiums,
sehr geehrte Damen und Herren,

Das neue Schuljahr ist ein paar Wochen alt und wir möchten wieder die Gelegenheit nutzen, Ihnen interessante Neuigkeiten aus dem Edith-Stein-Gymnasium mitzuteilen.

Erste „Corona-Erfahrungen“ im neuen Schuljahr

Mit Spannung wurde von Lehrkräften wie Schülerinnen die Rückkehr ans ESG nach den Sommerferien erwartet. Lange vorher war bereits politisch entschieden worden, dass alle Klassen wieder vollbesetzt gleichzeitig am Unterricht teilnehmen sollen. Welche Regeln sonst noch gelten würden und wie sich der Alltag gestalten sollte, war auch Anfang September noch nicht ganz klar. Auch 104 neue Fünftklässlerinnen begannen ihre Zeit am ESG. Es konnten vier fünfte Klassen, davon zwei Theaterklassen, eingerichtet werden.

Dann ging es endlich los: Es kam zu einer Überprüfung und Anpassung des bestehenden Hygienekonzepts und einer Schulung aller Beteiligten und v.a. zu einer (zunächst für zwei Wochen gültigen) ständigen Maskenpflicht. Diese wurde bis heute noch nicht aufgehoben, da München stets mit hohen Infektionszahlen konfrontiert ist.



Betritt man in diesen Tagen das ESG fallen v.a. folgende Dinge auf: Die Einbahnstraßenschilder auf den Fluren wurden größer und deutlicher, der Kiosk hat mit einer ausgeklügelten Kundenlenkung wieder geöffnet, die Fenster und Klassenzimmertüren stehen meist offen, die Chöre singen (wieder!) mit größtmöglichem Abstand in der Aula, der neu gestaltete Sporthartplatz ist bei fast jedem Wetter mit sportelnden Mädchen gefüllt, die

Abstand halten, und den ganzen Tag über verteilt finden sich Gruppen rund um das Schulgelände, um ihren „Hofgang“ zu absolvieren, da es nicht möglich ist, allen Klassen gleichzeitig eine Draußen-Pause zu gewähren. Ein Schichtbetrieb ist eingeführt.

Eine weitere Erfahrung mussten wir machen: Wegen einer Corona-Infektion von Schülerinnen hat das Gesundheitsamt Mitte Oktober eine zweiwöchige Quarantäne für alle Schülerinnen der Q11 und in der letzten Woche vor den Ferien auch für eine siebte Klasse angeordnet. Hier konnte – dank der zahlreichen Erfahrungen aus dem letzten Jahr – binnen eines Tages auf home-schooling mit online-Arbeitsaufträgen und Videokonferenzen umgeschaltet werden. Die Klassenelternabende wurden (außer in den fünften Klassen) präventiv schon online als Videokonferenz abgehalten. Diese Videokonferenzen sind zumindest in den 7. Klassen recht gut gelaufen und das System hat funktioniert, was sonst, z.B. im Unterricht für die Q 11, des Öfteren nicht der Fall ist. Es kommen immer wieder neue Programme zum Einsatz, die zuerst einmal miserabel funktionieren, was die Arbeit der Lehrer erheblich erschwert und alle Beteiligten viel Zeit und Nerven kostet.



Trotz allem ist die Stimmung gut. Nicht alles kann wieder stattfinden, so wurden z.B. Präventionsprogramme außer Haus („Zamgrauft“), die Skikurse der 7. Klassen, die Aktion Lernen lieben lernen oder der Austausch mit Toul abgesagt. Modifiziert konnten u.a. die Kennenlertage der 5. Klassen (statt einer Fahrt mit Übernachtung) als zwei Tage mit buntem Schnitzeljagd-Programm auf dem Schulgelände und der Anfangsgottesdienst (im Freien) stattfinden.

Abschied und Neuanfang:

Herzlich begrüßen wir unsere neuen Kollegen und Kolleginnen, die zum Schuljahr 2020/21 ihren Dienst am ESG begonnen haben: Frau Biebl (L, G), Frau Neunhoeffer (F, Sw), Herr Hell (C, Geo), Frau Viehweger (Sw) und Frau Walz (E, Sw) Wir freuen uns auf die Verstärkung des Lehrerteams!

In der ersten Lehrerkonferenz im neuen Schuljahr hat sich unsere langjährige Kollegin Frau Traudi Bletschacher (D, E, F) in den Ruhestand verabschiedet. Mit liebevoll und einzeln verpackten Tütchen für das Kollegium hat Frau Bletschacher mit einem Spruch aus dem Prophetenbuch Kohelet „Alles hat seine Zeit“ ihren Abschied begangen. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre jahrzehntelange Arbeit am ESG, für ihre Freude an den Sprachen, für ihren Einsatz für die Schülerinnen und für das gesamte Personal.



Dirndl-Tag am ESG

„Auf geht’s zum Dirndl-Tag!“ Diesem Aufruf des „Schulhaus-Wiesn-Teams“ folgten zahlreiche Schülerinnen und erschienen in Tracht, um die bayerische Tradition zu pflegen und die Dirndl in diesem Jahr wenigstens zu diesem Event auszuführen.



Auch einige Lehrerinnen und Lehrer erwiesen sich als Brauchtumsbewahrer im Oktober zur Tracht zu greifen - und schlossen sich der Aktion an. Besonders motiviert waren die Schülerinnen der Unter- und Mittelstufe, die fast alle im Dirndl erschienen und damit „Schulhaus-Wiesn-Stimmung“ aufkommen ließen.

Für die Klasse mit den meisten „Dirndl“ gab es natürlich eine besondere Auszeichnung. Schön, dass sich so viele an der Aktion beteiligt haben und damit bewiesen haben, dass man auch ohne Oktoberfest Traditionen bewahren kann.

Andreas Maier zum Diakon geweiht



Viele kennen ihn als Chemie-Lehrer. Vor einigen Jahren hat Herr Maier noch einen Abschluss in Theologie im Fernstudium gemacht und in den letzten fünf Jahren die Ausbildung zum Ständigen Diakon absolviert. Am 26. September 2020 wurde er im Münchner Dom von unserem Erzbischof Reinhard Kardinal Marx zum Ständigen Diakon geweiht. Er bleibt in leicht reduziertem Umfang als Lehrer am ESG und ist zusätzlich als katholischer Geistlicher im Pfarrverband Irschenberg zur Seelsorgemithilfe u.a. bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen eingesetzt.

„Lebensanker“

Unser Schulseelsorger Pater Klos erstellt in regelmäßigen Abständen spirituelle Impulse mit dem Titel „Lebensanker“ für die ganze Schulfamilie des ESG. Die Impulse können auf der Homepage des ESG nachgelesen werden.

Wir wünschen Euch und Ihnen alles Gute und Gottes Segen für die kommende Zeit.

Ihr Alumni-Team